

Die Schweiz

und der Globale Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria

Die zwanzigjährige Partnerschaft zwischen der Schweiz und dem Globalen Fonds spielt eine wichtige Rolle bei der Eindämmung von HIV, Tuberkulose (TB) und Malaria und dem Aufbau einer gesünderen und gerechteren Welt.

Beendigung von AIDS, TB und Malaria

Seit 2002 wurden durch die Investitionen des Globalen Fonds in die Gesundheitsförderung 59 Millionen Menschenleben gerettet.



24,5 Millionen

Menschen erhielten 2022 eine antiretrovirale HIV-Therapie.



6,7 Millionen

Menschen wurden 2022 gegen TB behandelt.



220 Millionen

Moskitonetze wurden 2022 verteilt.

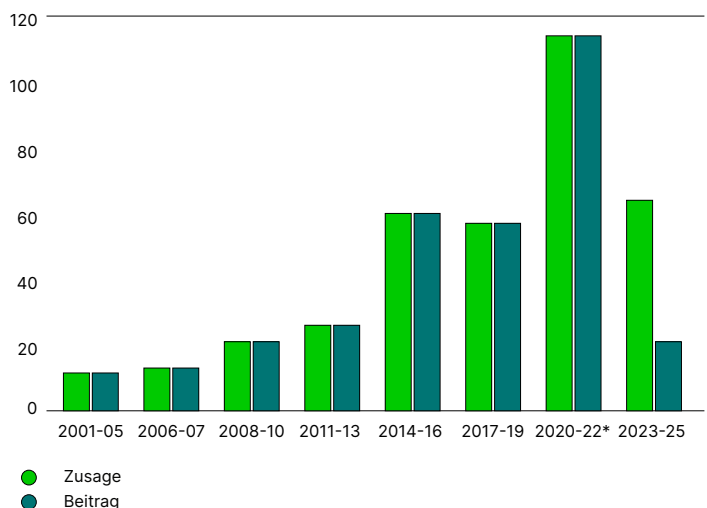
Unsere Partnerschaft

Die Schweiz unterstützt den Globalen Fonds seit 2002. Das Land hat bisher einen Beitrag von 336,7 Millionen US-Dollar geleistet und weitere 50 Millionen US-Dollar für den COVID-19-Reaktionsmechanismus des Globalen Fonds zur Verfügung gestellt. Bundespräsident Ignazio Cassis hat bei der 7. Konferenz zur Einwerbung weiterer Finanzmittel 64 Millionen CHF für den Zeitraum von 2023-2025 zugesagt und damit das Engagement des Landes für die Bekämpfung der drei Krankheiten und die Stärkung der Gesundheitssysteme bekräftigt. Die Schweiz teilt sich einen Sitz im Board des Globalen Fonds mit Kanada und Australien. Mit ihren umfassenden Kompetenzen in dem Themenfeld und ihren Erfahrungen in der Diplomatie spielt die Schweiz eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung strategischer Entscheidungen.

International Geneva und der Globale Fonds.

Der Globale Fonds hat seine Zentrale auf dem Global Health Campus im Gaststaat Schweiz und leistet einen wesentlichen Beitrag zum internationalen Genf. Durch die enge Zusammenarbeit mit globalen Gesundheitspartner*innen hilft der Globale Fonds, größere Wirkung und mehr Einigkeit in der globalen Gesundheitslandschaft zu erzielen, und stärkt den Ruf von Genf als globales Kompetenzzentrum für Gesundheit.

Zusagen und Beiträge der Schweiz zum Globalen Fonds (in CHF)



*Im Jahr 2021 hat die Schweiz dem COVID-19-Reaktionsmechanismus des Globalen Fonds 50 Millionen CHF als Teil einer Zusage von 300 Millionen CHF für den Koordinierungsmechanismus „Access to Covid-19 Tools Accelerator“ (ACT-A) zur Verfügung gestellt.

Schwerpunkte unserer Partnerschaft

Stark gefährdete Bevölkerungsgruppen erreichen und niemanden zurücklassen

Der Globale Fonds und seine Partnerorganisationen haben in zahlreichen Ländern enorme Herausforderungen zu bewältigen, um zu gewährleisten, dass die am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen die benötigten Gesundheitsleistungen erhalten.

Dies sind schwierige

Rahmenbedingungen: In 32 Ländern, vorwiegend in Subsahara-Afrika, leben weniger als 14 % der Weltbevölkerung, aber sie tragen 30 % der globalen Krankheitslast von HIV, Tuberkulose und Malaria. Der Globale Fonds hat seit 2002 unter schwierigen Rahmenbedingungen 15 Milliarden US-Dollar ausgezahlt.

Außerdem unterstützen wir das Humanitarian-Development-Peace Nexus (Verknüpfung von humanitärer Hilfe, Entwicklungshilfe und Frieden), um eine enge Zusammenarbeit, Kooperation und Koordination zwischen humanitären, entwicklungspolitischen und friedensbildenden Maßnahmen in den Ländern, in denen wir investieren, zu gewährleisten.

Stärkung der Gesundheits- und Gemeinschaftssysteme

Der Globale Fonds ist der weltweit größte multilaterale Zuschussgeber zur Stärkung der Gesundheitssysteme. In der Förderperiode 2024-2026 investieren wir 6 Milliarden US-Dollar in staatliche und kommunale Gesundheitssysteme.

Universal Health Coverage

In Ländern mit niedrigen und mittleren Einkommen lässt sich Universal Health Coverage (UHC), das heißt universelle Gesundheitsversorgung, am besten dadurch erreichen, dass die Bekämpfung von vermeidbaren

behandelbaren Krankheiten wie HIV, TB und Malaria endlich konsequent zu Ende geführt wird. Die Intensivierung der Bekämpfung dieser drei Krankheiten wird sich dreifach auszahlen: Es werden Millionen von weiteren Menschenleben gerettet, und gleichzeitig werden resilientere, gerechtere und nachhaltige Gesundheitssysteme aufgebaut, mit denen wir UHC erreichen können.

Förderung der Gleichstellung der Geschlechter, der gesundheitlichen Chancengleichheit und der Menschenrechte

Der Globale Fonds ergreift gezielt Maßnahmen für die Investition in, die Priorisierung von und die Arbeit mit marginalisierten Gemeinschaften, so dass sie einen gerechten Zugang zu Gesundheitsleistungen erhalten. Im Rahmen seiner Initiative **Breaking Down Barriers** leistet der Globale Fonds 24 Ländern (14 davon in Subsahara-Afrika) finanzielle und technische Unterstützung, um die menschenrechts- und geschlechtsbezogenen Barrieren beim Zugang zu HIV-, TB- und Malaria-Leistungen zu beseitigen. In **Mosambik** erhalten kommunale Sozialbetreuer*innen für TB-Patient*innen und Peer Educator beispielsweise eine Ausbildung in der Verteidigung der grundlegenden Menschenrechte und arbeiten mit Paralegals zusammen, um Menschenrechtsverletzungen gegen TB-Betroffene zu überwachen und abzustellen.

Benennung der entscheidenden Faktoren für Gesundheit und Pandemietreiber

Es ist unser Ziel, innovative Maßnahmen zur Behebung und Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels auf die von uns unterstützten Programme sowie zur Anpassung an den Klimawandel umzusetzen. **Einundsiebzig Prozent der Mittel des Globalen Fonds unterstützen**

die 50 am stärksten von der Klimaveränderung betroffenen Länder.

Verbesserung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit durch Unterstützung heranwachsender Mädchen und junger Frauen

Mit seinen Maßnahmen zur Eindämmung von HIV wendet sich der Globale Fonds insbesondere an heranwachsende Mädchen und junge Frauen. Im Jahr 2022 wurden in in Botswana, Eswatini, Kame-run, Kenia, Lesotho, Malawi, Mosambik, Namibia, Sambia, Südafrika, Tansania, Uganda und Zimbabwe 2,5 Millionen heranwachsende Mädchen und junge Frauen mit HIV-Präventionsprogrammen erreicht. Der Globale Fonds investiert auch in Maßnahmen zur Veränderung kultureller und sozialer Normen, die die Geschlechterungleichheit verstetigen und die Anfälligkeit für HIV erhöhen.

Die Schweiz und der private Sektor: Ein wichtiger Partner bei der Bekämpfung von HIV, TB und Malaria

Die **Novartis Foundation**, der Globale Fonds und Partnerorganisationen finanzieren gemeinsam den Health Tech Hub Africa, einen panafricanischen Akzelerator mit Coworking-Space in **Kigali, Ruanda**. Der Hub beschleunigt medizintechnische Innovationen in öffentlichen Gesundheitssystemen und unterstützt den Kapazitätsaufbau für afrikanische Unternehmer*innen im Bereich der digitalen Gesundheit. **Roche**, der Globale Fonds und das African Circular Economy Network (ACEN) bauen ihre Zusammenarbeit bei der Suche nach Recyclingmöglichkeiten für alte Diagnoseinstrumente in Subsahara-Afrika aus. Die Ziele: Erweiterung der lokalen Recyclingkapazitäten, Unterstützung von Einsparungen und Förderung einer verantwortungsvollen Bewirtschaftung von Elektroschrott.



Der Globale Fonds/Ashley Gilbertson

Ukraine: Aufrechterhaltung lebensrettender Leistungen während des Krieges

Die Investitionen des Globalen Fonds verstärken die langjährige Unterstützung der Schweiz für die Reform des Gesundheitssektors in der Ukraine. Seit 2003 hat der Globale Fonds in der Ukraine mehr als 1 Milliarde US-Dollar für HIV- und TB-Programme investiert. In den Jahren 2022 und 2023 hat der Globale Fonds finanzielle Nothilfe in Höhe von 27,7 Millionen US-Dollar gebilligt, um die Weiterführung der HIV- und TB-Leistungen in der Ukraine zu unterstützen. Diese werden zusätzlich zu den 165,5 Millionen US-Dollar für die Förderperiode 2024-2026 bereitgestellt. Im Vorfeld hat die Ukraine bereits 135,7 Millionen US-Dollar in der Förderperiode 2021-2023 zur Unterstützung der Eindämmung von HIV und TB sowie 54,5 Millionen US-Dollar für ihre Maßnahmen zur COVID-19-Bekämpfung erhalten. Der Globale Fonds hat außerdem 28 Millionen US-Dollar für die Umwidmung bestehender Förderungen gebilligt, um den Bedarf an Gesundheitsprogrammen in dem Land zu erfüllen und entsprechende Anpassungen vorzunehmen. Wir arbeiten weiterhin eng mit unseren Partnerorganisationen zusammen, um sicherzustellen, dass die Patient*innen laufend Zugang zu lebensrettenden Präventions-, Test- und Behandlungsleistungen für HIV und TB haben.

Über den Globalen Fonds

Der Globale Fonds ist eine weltweite Partnerschaft zur Eindämmung von HIV, TB und Malaria und zur Gewährleistung einer gesünderen, sichereren und gerechteren Zukunft für alle Menschen. Wir mobilisieren und investieren jährlich über 5 Milliarden US-Dollar zur Eindämmung der tödlichsten Infektionskrankheiten, zur Bekämpfung der diese Krankheiten fördernden Ungerechtigkeit und zur Stärkung der Gesundheitssysteme und der Pandemievorsorge in über 100 der am meisten betroffenen Länder. Seit 2002 haben der Globale Fonds und seine Partnerorganisationen 59 Millionen Menschenleben gerettet.